

Erfahrungsbericht

**Automotive Engineering
University of Applied Sciences Munich
(Praxissemester)**

Mit

McLaren Automotive

**Vehicle Development
McLaren Technology Centre
Woking**

Von: 22nd February 2016

Bis: 19th August 2016



Inhaltsverzeichnis

1. Bewerbungsverfahren des Unternehmens	2
2. Anreise an den Praktikumsort	2
3. Unterkunft.....	3
4. Freizeitgestaltung, Inegration und Kontakt	3
5. Ablauf und Bewertung des Praktikums.....	3
a. Persoenliche Entwicklung	3
b. Erworbenes Wissen	4
6. Allgemeines Fazit und Empfehlungen	4

1. Bewerbungsverfahren des Unternehmens

Aufgrund meines vorher absolvierten Sommerpraktikums bei McLaren Automotive Ltd., habe ich das Angebot erhalten zurück zu kehren. Dieses habe ich hiermit eingelöst. Ich hatte mein Bewerbungsgespräch für die neue Abteilung während meines letzten Aufenthalts und konnte somit alles weitere später via E-mail oder telefonisch klären. Dies hat mir das Bewerbungsverfahren enorm erleichtert und mir den frühzeitigen Vorteil verschafft auf die Praktikantenstelle.

Ansonsten sind jedoch langes Warten und kurzfristige Mitteilungen von McLaren zu erwarten, da dieses Unternehmen sehr flexibel ist.

2. Anreise an den Praktikumsort

Ich bin mit dem Flugzeug her geflogen und hatte nur eine große Reisetasche dabei, mehr habe ich auch nicht gebraucht am Anfang. Später im Sommer habe ich dann mein Fahrzeug hier her geholt, da sich meine Mitfahrgelegenheit aufgelöst hatte.

Meine tägliche Anreise betrug um die 30-45min, was unter dem Durchschnitt der meisten Angestellten hier lag.



3. Unterkunft

Ich habe glücklicherweise bei einem Freund mit in sein Haus einziehen können und wurde somit in Teil einer bereits bestehenden WG.

Andererseits ist es sehr schwierig hier in Surrey, besonders in der Umgebung von Guildford, etwas angemessenes und bezahlbares zu finden.

Die meisten Ingenieure, ausgenommen sie kommen aus einem wohlhabenden Elternhaus, leben innerhalb ihrer ersten 10 Berufsjahre in einer WG, kaum vorzustellen in Deutschland. Natürlich ist dies besonders hier in der Gegend, sehr wohlhabend, ausgeprägt aber Erfahrungsgemäß gibt es ähnliche Situationen in anderen Gegenden von England.

4. Freizeitgestaltung, Inegration und Kontakt

Da ich mich zum einen nicht zum ersten Mal hier in England / Surrey befinde und zum Anderen bereits ein Sommerpraktikum vorheriges Jahr bei McLaren absolviert habe, hatte ich keinerlei Schwierigkeiten mich hier sozial einzuleben und eingebunden zu fühlen. Ich habe meine alten Kontakte pflegen können und wir haben viele Motorshows und andere Autoevents besuchen können während meines Aufenthalts hier.

5. Ablauf und Bewertung des Praktikums

a. Persönliche Entwicklung

Meine persönliche Entwicklung ist der Bereich, von dem ich am meisten profitiert habe. Während das technische Wissen und die technische Erfahrung sehr wertvoll gewesen sind, haben sich besonders meine "soft skills" verbessert und werde dies in meinem späteren Leben jeder Zeit einsetzen können.

In diesem Stadium meiner Karriere habe ich immer noch eine große Menge an spezifischen technischen Kenntnissen und Fähigkeiten zu erlernen, während die persönliche Entwicklung mich sofort in allen Aspekten des Lebens zur Hilfe steht. Das Vertrauen, welches ich hier erlangt habe, Aufgaben zu bewältigen, die sehr anspruchsvoll scheinen und nie Angst zu haben ein paar Fragen zu stellen, war von unschätzbarem Wert. Ich glaube auch, dass ich nun organisierter bin und ich habe mehr Selbstdisziplin und Struktur in der Art, wie ich Aktivitäten effektiv gliedere.



Außerdem bin ich nun weitaus effizienter und verschwende weniger Zeit - Fähigkeiten, die während dem Rest meines Studiums hoffentlich zum Vorteil sein werden!

b. Erworbenes Wissen

Aus dem technischen Gesichtspunkt hat sich das Praktikum dazu bewährt, ein Verständnis aufzubauen, wie sich das theoretische Verstehen zu praktischen Erfahrungen in der Technikwelt entwickelt. Meine Praktikumsstelle war sehr praxisorientiert und dadurch habe ich die wenigste Zeit am Schreibtisch hinter einem Computer gesessen. Meine täglichen Aufgaben haben mir nun zu einem sehr guten Fahrzeugverständnis verholfen, da ich mich nicht nur um die Prototypen Fahrzeuge gekümmert habe, sondern auch mit allen verschiedenen Funktionsgruppen eng zusammen gearbeitet habe.

Natürlich hat sich auch mein englisches Fachwissen verbessert und meine allgemeine Verständigungs- und Verhandlungsfähigkeit ist ebenfalls nun auf einem hilfreichen Niveau.

6. Allgemeines Fazit und Empfehlungen

Das Praktikum war sehr herausfordernd, aber wenn man McLaren Automotive bereits kennen gelernt hat, dann ist man auch nichts anderes gewohnt. Die Herausforderungen bringen auch viel Verantwortung, sogar als Praktikant, mit sich, was ich als sehr positive empfunden habe. Ich hatte hier die Möglichkeit eine immense Menge an Wissen zu erlangen, mich überall mit einzubinden, neue Projekte in die Wege zu leiten und Reisen zu gehen. Ich habe mir nicht mehr erhofft und bin froh ein Teil dieses Unternehmens gewesen zu sein.

Jeder, der bereits praktische Erfahrung hat, sehr organisiert und gut mit viel Verantwortung umgehen kann, dem empfehle ich dieses Praktikum. Jemand der sich das Praxissemester eher gelassen vorstellt, wäre hier fehl am Platz.

